



Verlautbarungsblatt

der



für den Bereich

Vieh und Fleisch

Agrarmarkt Austria, Dresdner Straße 70, 1200 Wien

Gemäß des § 32 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 idgF)

Jahrgang 2003

Ausgegeben am 24. Februar 2003

9. Stück

INHALT

Verlautbarungen, ausgenommen Kundmachung von Verordnungen der Organe der AMA

14. **INFORMATION – Europa-Abkommen/Schweinefleisch für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003**
15. **INFORMATION – Einfuhrzollkontingent für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003**
16. **INFORMATION – GATT-Regelung / Schweinefleisch für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003**
17. **INFORMATION – Europa-Abkommen (Slowenien) / Schweinefleisch für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003**
18. **INFORMATION – Einfuhrkontingent (Baltische Staaten) / Schweinefleisch für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003**
19. **INFORMATION – Einfuhrkontingent für Schweinefleisch mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im pazifischen Ozean (AKP-Staaten) für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003**

Fortsetzung umseitig

20. **INFORMATION – Europa-Abkommen – Eier und Eiprodukte für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003**
21. **INFORMATION – GATT-Regelung – Geflügelfleisch für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003**
22. **INFORMATION – Einfuhrzollkontingent GATT II – Geflügelfleisch für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003**
23. **INFORMATION – Einfuhrzollkontingent für Eier und Eialbumine für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003**
24. **INFORMATION – Interimsabkommen (Israel) – Geflügelfleisch für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003**
25. **INFORMATION – Interimsabkommen (Türkei) – Geflügelfleisch für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003**

Nr. 14
INFORMATION – Europa-Abkommen / Schweinefleisch
für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003

GZ: II/7/21/24.02.2003

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für den Sektor Schweinefleisch für den Zeitraum **01. April 2003 bis 30. Juni 2003** aus den Ländern Ungarn, Polen, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Bulgarien und Rumänien mit Ermäßigung des Zollsatzes.

1. Antragsvoraussetzungen

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
 - 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist,
 - 1.1.2. bei Einreichung des Antrages in den **letzten 12 Monaten** im Schweinefleischhandel **mit Drittländern** tätig gewesen ist. Dies ist durch entsprechende Zollunterlagen nachzuweisen.
- 1.2. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.3. Die Anlage 1 "Anlage zum Lizenzantrag (Europa-Abkommen)" sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

2. Antragszeitraum

Vom 01. März 2003 bis 07. März 2003, 13.00 Uhr (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

3. Antragsmengen

- 3.1. Mindestmenge: 1 Tonne
- 3.2. Höchstmengen: siehe Anlagen 2a bis 2f

4. Anzahl der Lizenzanträge

Je Gruppe kann nur ein Antrag gestellt werden. Stellt ein Antragsteller mehrere Anträge für Erzeugnisse derselben Gruppe, so sind alle seine Anträge ungültig.

5. Übertragung der Lizenzen

Ist ausgeschlossen.

6. Sicherheit

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.

7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)

- 7.1. Der Lizenzantrag ist mit **Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.
- 7.2. Feld 8: Das Land ist verbindlich zu benennen. Das Kästchen "JA" ist anzukreuzen. Die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus dem angegebenen Land.
- 7.3. Felder 15 und 16: Hier sind der Text und die KN-Codes aus den Anlagen 2a bis 2f (Spalten 2 und 3) vollständig zu übernehmen und einzutragen.
- 7.4. Feld 20: Hier ist einzutragen:
"Verordnung (EG) Nr. 1898/97"

8. Erteilung der Lizenzen

- 8.1. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest.
- 8.2. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer bis 30. Juni 2003**.
- 8.3. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtig in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

9. Rechtsgrundlagen

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 vom 9. Juni 2000 (ABl. der EG Nr. L 152) und (EG) Nr. 1898/97 vom 29. September 1997 (ABl. der EG Nr. L 267).

Anlage zum Lizenzantrag

zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Sektor Schweinefleisch aus den Ländern Ungarn, Polen,
Tschechische Republik, Slowakische Republik, Bulgarien und Rumänien
mit Ermäßigung des Zollsatzes

| | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Angaben zum Antragsteller | genaue Firmenbezeichnung: Anschrift: Tel.Nr. mit DW: Zuständig für Rückfragen: |
| 2. Erklärung zur Tätigkeit | Ich/wir erkläre(n) hiermit, in den letzten 12 Monaten im Schweinefleischhandel mit Drittländern tätig gewesen zu sein (gerechnet vom Tage der Einreichung des Lizenzantrages). Dies wird durch entsprechende Zollunterlagen nachgewiesen. |
| 3. Erklärung zum Lizenzantrag | Ich/wir erkläre(n) hiermit, 3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr in einem anderen Mitgliedstaat gestellt zu haben oder zu stellen, der Erzeugnisse derselben Gruppe betrifft, 3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei gleichzeitiger Stellung von Anträgen in mehreren Mitgliedstaaten alle Anträge ungültig sind, 3.3. dass ich/wir kein Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen. |
| 4. Unterzeichnung | Ort, Datum _____ _____ rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungs- berechtigten Person Firmenstempel |

Erzeugnisse aus Ungarn

| Nr. der Gruppe | KN-Code (Feld 16) | Warenbezeichnung (Feld 15) | Ermäßigung des Zollsatzes um | Menge 01.04.2003 - 30.06.2003 (in t) | Antrags-höchstmenge (in t) |
|----------------|--|--|------------------------------|--------------------------------------|----------------------------|
| 1 | 1601 00 91 1601 00 99 | Rohwürste, nicht gekocht, andere Würste | 100 % | 6.180,50 | 1.545,130 |
| 2 | 1602 41 10 1602 42 10 1602 49 11 1602 49 13 1602 49 15 1602 49 19 1602 49 30 1602 49 50 | Zubereitungen von Schweinefleisch | 100 % | 270,00 | 67,500 |
| 3 | 0210 11 11 0210 12 11 0210 19 40 0210 19 51 | Fleisch von Haus-schweinen, gesalzen oder in Salzlake | 100 % | 1.039,10 | 259,780 |
| 4 | ex 0203 ¹⁾ | Fleisch von Haus-schweinen, frisch, ge-kühlt oder gefroren | 100 % | 24.272,40 | 6.068,100 |
| H1 | 1501 00 19 | Schweinefett (ein-schließlich Schweine-schmalz), anderes | 100 % | 2.880,00 | 720,000 |

1) ausgenommen Filets, einzeln aufgemacht

Erzeugnisse aus Polen

| Nr. der Gruppe | KN-Code (Feld 16) | Warenbezeichnung (Feld 15) | Ermäßigung des Zollsatzes um | Menge 01.04.2003 – 30.06.2003 (in t) | Antrags-höchstmenge (in t) |
|----------------|-----------------------|--|------------------------------|--------------------------------------|----------------------------|
| 7 | 1601 00 | Würste und ähnliche Erzeugnisse | 100 % | 14.453,90 | 3.613,480 |
| | 1602 41 bis 1602 49 | Zubereitungen von Schweinefleisch | | | |
| 8 | 0103 92 19 | lebende Schweine mit einem Gewicht von 50 kg oder mehr | 80 % | 1.750,00 | 437,500 |
| 9 | ex 0203 ¹⁾ | Fleisch von Schweinen, frisch, gekühlt oder gefroren | 100 % | 33.160,00 | 8.290,000 |
| | 0210 11 bis 0210 19 | Fleisch von Schweinen, gesalzen, getrocknet, geräuchert (Schinken, Schultern, Bäuche, anderes) | | | |

1) ausgenommen Filets, einzeln aufgemacht

Erzeugnisse aus der Tschechischen Republik

| Nr. der Gruppe | KN-Code (Feld 16) | Warenbezeichnung (Feld 15) | Ermäßigung des Zollsatzes um | Menge 01.04.2003 - 30.06.2003 (in t) | Antrags-höchstmenge (in t) |
|----------------|-----------------------|--|------------------------------|--------------------------------------|----------------------------|
| T1 | 0103 91 10 | Schweine, lebend, mit einem Gewicht von 50 kg oder weniger | 80 % | 1.500,00 | 375,000 |
| | 0103 92 19 | mit einem Gewicht von 50 kg oder mehr, andere | | | |
| T2 | ex 0203 ¹⁾ | Fleisch von Schweinen, frisch, gekühlt oder gefroren | 100 % | 13.000,00 | 3.250,000 |
| | 0210 11 bis 0210 19 | Fleisch von Schweinen, gesalzen, getrocknet, geräuchert (Schinken, Schultern, Bäuche, anderes) | | | |
| T3 | 1601 00 | Würste und ähnliche Erzeugnisse | 100 % | 3.680,00 | 920,000 |
| | 1602 41 bis 1602 49 | Zubereitungen von Schweinefleisch | | | |

1) ausgenommen Filets, einzeln aufgemacht

Erzeugnisse aus der Slowakischen Republik

| Nr. der Gruppe | KN-Code (Feld 16) | Warenbezeichnung (Feld 15) | Ermäßigung des Zollsatzes um | Menge 01.04.2003 - 30.06.2003 (in t) | Antrags-höchstmenge (in t) |
|----------------|-----------------------|--|------------------------------|--------------------------------------|----------------------------|
| S1 | ex 0203 ¹⁾ | Fleisch von Schweinen, frisch, gekühlt oder gefroren | | | |
| | 0210 11 bis 0210 19 | Fleisch von Schweinen, gesalzen, getrocknet, geräuchert (Schinken, Schultern, Bäuche, anderes) | 100 % | 2.600,00 | 650,000 |
| S2 | 1601 00 | Würste und ähnliche Erzeugnisse | | | |
| | 1602 41 bis 1602 49 | Zubereitungen von Schweinefleisch | 100 % | 265,00 | 66,250 |

1) ausgenommen Filets, einzeln aufgemacht

Erzeugnisse aus Bulgarien

| Nr. der Gruppe | KN-Code (Feld 16) | Warenbezeichnung (Feld 15) | Ermäßigung des Zollsatzes um | Menge 01.04.2003 - 30.06.2003 (in t) | Antrags-höchstmenge (in t) |
|----------------|-----------------------|--|------------------------------|--------------------------------------|----------------------------|
| B1 | ex 0203 ¹⁾ | Fleisch von Schweinen, frisch, gekühlt oder gefroren | 100 % | 2.500,00 | 625,000 |
| | 0210 11 bis 0210 19 | Fleisch von Schweinen, gesalzen, getrocknet, geräuchert (Schinken, Schultern, Bäuche, anderes) | | | |
| | 1601 00 | Würste und ähnliche Erzeugnisse | | | |
| | 1602 41 bis 1602 49 | Zubereitungen von Schweinefleisch | | | |

1) ausgenommen Filets, einzeln aufgemacht

Erzeugnisse aus Rumänien

| Nr. der Gruppe | KN-Code (Feld 16) | Warenbezeichnung (Feld 15) | Ermäßigung des Zollsatzes um | Menge 01.04.2003 - 30.06.2003 (in t) | Antrags-höchstmenge (in t) |
|----------------|-----------------------|--|------------------------------|--------------------------------------|----------------------------|
| 15 | 1601 00 91 | Rohwürste, nicht gekocht, andere Würste | 80 % | 1.125,00 | 281,250 |
| | 1601 00 99 | | | | |
| 16 | 1602 41 10 | Zubereitungen von Schweinefleisch | 80 % | 2.125,00 | 531,250 |
| | 1602 42 10 | | | | |
| | 1602 49 11 | | | | |
| | 1602 49 13 | | | | |
| | 1602 49 15 | | | | |
| | 1602 49 19 | | | | |
| | 1602 49 30 | | | | |
| 1602 49 50 | | | | | |
| 17 | ex 0203 ¹⁾ | Fleisch von Schweinen, frisch, gekühlt oder gefroren | 80 % | 15.625,00 | 3.906,250 |

1) ausgenommen Filets, einzeln aufgemacht

Nr. 15
INFORMATION – Einfuhrzollkontingent für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse
für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003

GZ: II/7/21/24.02.2003

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse für den Zeitraum
01. April 2003 bis 30. Juni 2003.

1. Antragsvoraussetzungen

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
 - 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist,
 - 1.1.2. bei Einreichung des Antrages in den **letzten 12 Monaten** im Schweinefleischhandel **mit Drittländern** tätig gewesen ist. Dies ist durch entsprechende Zollunterlagen nachzuweisen.
- 1.2. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.3. Die "Anlage zum Lizenzantrag" sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

2. Antragszeitraum

Vom 01. März 2003 bis 07. März 2003, 13.00 Uhr (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

3. Antragsmengen

- 3.1. Mindestmenge bei Gruppe G2: 20,00 t
- Mindestmenge bei den Gruppen G3 bis G7: 1,00 t
- 3.2. Höchstmengen: siehe Pkt. 10

4. Anzahl der Lizenzanträge

Je Gruppe ein Lizenzantrag; es können jedoch mehrere Lizenzen einer Gruppe beantragt werden, wenn diese **verschiedene** Ursprungsländer betreffen. Die Summe dieser Anträge einer Gruppe darf die **Antragshöchstmenge nicht überschreiten.**

5. Übertragung der Lizenzen

Ist ausgeschlossen.

6. Sicherheit

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.

7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)

- 7.1. Der Lizenzantrag ist mit **Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.
- 7.2. Feld 8: Das Land ist unverbindlich zu benennen. Das Kästchen "NEIN" ist anzukreuzen.
- 7.3. Feld 15 und 16: Hier sind die KN-Codes und die entsprechende Bezeichnung gemäß Pkt. 10 einzutragen.
- 7.4. Feld 20: Hier ist einzutragen:
"Verordnung (EG) Nr. 1486/95"

8. Erteilung der Lizenzen

- 8.1. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer bis 30. Juni 2003**.
- 8.2. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest; beträgt dieser weniger als 5 %, so kann die Kommission die gestellten Anträge nicht berücksichtigen und die geleisteten Sicherheiten werden freigegeben.
- 8.3. Führt die Anwendung des Prozentsatzes zur Festsetzung einer Menge unter 20 Tonnen für die Gruppe G2 und weniger als eine Tonne für die Gruppen G3 bis G7, so kann der Antragsteller innerhalb von 10 Arbeitstagen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften seinen/seine Antrag/Anträge zurückziehen. Die geleistete Sicherheit wird dann freigegeben.
- 8.4. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtig in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

9. Rechtsgrundlagen

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 vom 9. Juni 2000 (ABl. der EG Nr. L 152) und (EG) Nr. 1486/96 vom 28. Juni 1996 (ABl. der EG Nr. L 145).

Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich Vieh und Fleisch

Nr. 15. INFORMATION – Einfuhrzollkontingent für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse
für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003

10. Beschreibung der Gruppen und Antragsmengen

| Nr. der Gruppe | KN-Code (Feld 16) | Warenbezeichnung (Feld 15) | Anwendbarer Zollsatz €t | Menge 01.04.2003 - 30.06.2003 (in t) | Antrags-höchst-menge (in t) |
|----------------|-------------------|---|-------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|
| G2 | ex 0203 19 55 | Kotelettstränge und Schinken, entbeint, frisch, gekühlt oder gefroren (ausgenommen Filet) | 250 | 30.179,50 | 3.017,950 |
| | ex 0203 29 55 | | 250 | | |
| G3 | ex 0203 19 55 | Filet, frisch, gekühlt oder gefroren | 300 | 3.548,90 | 354,890 |
| | ex 0203 29 55 | | 300 | | |
| G4 | 1601 00 91 | Rohwürste, nicht gekocht | 747 | 2.833,00 | 283,300 |
| | 1601 00 99 | andere Würste | 502 | | |
| G5 | 1602 41 10 | Zubereitungen von Schweinefleisch | 784 | 6.100,00 | 610,000 |
| | 1602 42 10 | | 646 | | |
| | 1602 49 11 | | 784 | | |
| | 1602 49 13 | | 646 | | |
| | 1602 49 15 | | 646 | | |
| | 1602 49 19 | | 428 | | |
| | 1602 49 30 | | 375 | | |
| 1602 49 50 | 271 | | | | |
| G6 | 0203 11 10 | Fleisch von Hausschweinen, ganze oder halbe Tierkörper, frisch, gekühlt oder gefroren | 268 | 15.000,00 | 1.500,000 |
| | 0203 21 10 | | 268 | | |
| G7 | 0203 12 11 | Fleisch von Hausschweinen mit und ohne Knochen, mit Ausnahme von allein gestellten Filets | 389 | 4.132,50 | 413,250 |
| | 0203 12 19 | | 300 | | |
| | 0203 19 11 | | 300 | | |
| | 0203 19 13 | | 434 | | |
| | 0203 19 15 | | 233 | | |
| | ex 0203 19 55 | | 434 | | |
| | 0203 19 59 | | 434 | | |
| | 0203 22 11 | | 389 | | |
| | 0203 22 19 | | 300 | | |
| | 0203 29 11 | | 300 | | |
| | 0203 29 13 | | 434 | | |
| | 0203 29 15 | | 233 | | |
| | ex 0203 29 55 | | 434 | | |
| | 0203 29 59 | | 434 | | |

Anlage zum Lizenzantrag
zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Sektor Schweinefleisch
für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse

| | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Angaben zum Antragsteller | genaue Firmenbezeichnung: Anschrift: Tel.Nr. mit DW: Zuständig für Rückfragen: |
| 2. Erklärung zur Tätigkeit | Ich/wir erkläre(n) hiermit, in den letzten 12 Monaten im Schweinefleischhandel mit Drittländern tätig gewesen zu sein (gerechnet vom Tage der Einreichung des Lizenzantrages). Dies wird durch entsprechende Zollunterlagen nachgewiesen. |
| 3. Erklärung zum Lizenzantrag | Ich/wir erkläre(n) hiermit, 3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr in einem anderen Mitgliedstaat gestellt zu haben oder zu stellen, der Erzeugnisse derselben Gruppe betrifft, 3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei gleichzeitiger Stellung von Anträgen in mehreren Mitgliedstaaten alle Anträge ungültig sind, 3.3. dass ich/wir kein Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen. |
| 4. Unterzeichnung | Ort, Datum _____ _____ rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungs- berechtigten Person Firmenstempel |

Nr. 16
INFORMATION – GATT-Regelung / Schweinefleisch
für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003

GZ: II/7/21/24.02.2003

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse der KN-Codes 0203 19 13 und 0203 29 15 für den Zeitraum **01. April 2003 bis 30. Juni 2003** mit Festsetzung des Zollsatzes auf Null.

1. Antragsvoraussetzungen

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
 - 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist,
 - 1.1.2. bei Einreichung des Antrages in den **letzten 12 Monaten** im Schweinefleischhandel **mit Drittländern** tätig gewesen ist. Dies ist durch entsprechende Zollunterlagen nachzuweisen.
- 1.2. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.3. Die "Anlage zum Lizenzantrag (GATT-Regelung)" sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

2. Antragszeitraum

Vom 01. März 2003 bis 07. März 2003, 13.00 Uhr (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

3. Antragsmengen

- 3.1. Mindestmenge: 20,000 Tonnen
- 3.2. Höchstmenge: 340,000 Tonnen

4. Anzahl der Lizenzanträge

Je Antragsteller ein Lizenzantrag; es können jedoch mehrere Lizenzen beantragt werden, wenn diese **verschiedene** Ursprungsländer betreffen. Die Summe dieser Anträge darf die **Antragshöchstmenge nicht überschreiten**.

5. Übertragung der Lizenzen

Ist ausgeschlossen.

6. Sicherheit

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.

7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)

- 7.1. Der Lizenzantrag ist mit **Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.
- 7.2. Feld 8: Das Land ist unverbindlich zu benennen. Das Kästchen "NEIN" ist anzukreuzen.
- 7.3. Feld 15: Hier ist einzutragen:
"Fleisch von Hausschweinen; Kotelettstränge und Teile davon, frisch oder gekühlt; Bäuche (Bauchspeck) und Teile davon, gefroren"
- 7.4. Feld 16: Hier ist einzutragen:
"0203 19 13; 0203 29 15"
- 7.5. Feld 20: Hier ist einzutragen:
"**Verordnung (EG) Nr. 1432/94**"

8. Erteilung der Lizenzen

- 8.1. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer von 150 Tagen**.
- 8.2. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest; beträgt dieser weniger als 5 %, so kann die Kommission die gestellten Anträge nicht berücksichtigen und die geleisteten Sicherheiten werden freigegeben.
- 8.3. Führt die Anwendung des Prozentsatzes zur Festsetzung einer Menge unter 20 Tonnen, so kann der Antragsteller innerhalb von 10 Arbeitstagen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften seinen/seine Antrag/Anträge zurückziehen. Die geleistete Sicherheit wird dann freigegeben.
- 8.4. Lizenzen dürfen nur für die Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtig in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

9. Rechtsgrundlagen

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 vom 9. Juni 2000 (ABl. der EG Nr. L 152) und (EG) Nr. 1432/94 vom 22. Juni 1994 (ABl. der EG Nr. L 156).

Anlage zum Lizenzantrag
zur Erlangung einer Einfuhrlicenz (GATT-Regelung) - Sektor Schweinefleisch
mit Festsetzung des Zollsatzes auf Null

| | |
|--------------------------------------|---|
| 1. Angaben zum Antragsteller | genaue Firmenbezeichnung: Anschrift: Tel.Nr. mit DW: Zuständig für Rückfragen: |
| 2. Erklärung zur Tätigkeit | Ich/wir erkläre(n) hiermit, in den letzten 12 Monaten im Schweinefleischhandel mit Drittländern tätig gewesen zu sein (gerechnet vom Tage der Einreichung des Lizenz-antrages). Dies wird durch entsprechende Zollunterlagen nachgewiesen. |
| 3. Erklärung zum Lizenzantrag | Ich/wir erkläre(n) hiermit, 3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr in einem anderen Mitgliedstaat gestellt zu haben oder zu stellen, 3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei gleichzeitiger Stellung von Anträgen in mehreren Mitgliedstaaten alle Anträge ungültig sind, 3.3. dass ich/wir kein Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen. |
| 4. Unterzeichnung | Ort, Datum _____ _____ rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungs- berechtigten Person Firmenstempel |

Nr. 17
INFORMATION – Europa-Abkommen (Slowenien) / Schweinefleisch
für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003

GZ: II/7/21/24.02.2003

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für den Sektor Schweinefleisch für den Zeitraum **01. April 2003 bis 30. Juni 2003** aus Slowenien mit Ermäßigung des Zollsatzes um 80 % bzw. 100 %.

1. Antragsvoraussetzungen

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
 - 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist,
 - 1.1.2. bei Einreichung des Antrages in den **letzten 12 Monaten** im Schweinefleischhandel **mit Drittländern** tätig gewesen ist. Dies ist durch entsprechende Zollunterlagen nachzuweisen.
- 1.2. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.3. Die "Anlage zum Lizenzantrag (Slowenien)" sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

2. Antragszeitraum

Vom 01. März 2003 bis 07. März 2003, 13.00 Uhr (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

3. Antragsmengen

- 3.1. Mindestmenge: 200 kg
- 3.2. Höchstmengen: siehe Pkt. 10

4. Anzahl der Lizenzanträge

Je Gruppe (23 bis 26) kann nur ein Antrag gestellt werden. Stellt ein Antragsteller mehrere Anträge für Erzeugnisse derselben Gruppe, so sind alle seine Anträge ungültig.

5. Übertragung der Lizenzen

Ist ausgeschlossen.

6. Sicherheit

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.

7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)

- 7.1. Der Lizenzantrag ist mit **Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.

Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich Vieh und Fleisch

Nr. 17. INFORMATION – Europa-Abkommen (Slowenien) - Schweinefleisch
für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003

- 7.2. Feld 8: Das Land (Slowenien) ist verbindlich zu benennen. Das Kästchen "JA" ist anzukreuzen. Die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus Slowenien.
- 7.3. Felder 15 und 16: Hier sind der Text und die KN-Codes gem. Pkt. 10 (Spalten 2 und 3) vollständig zu übernehmen und einzutragen.
- 7.4. Feld 20: Hier ist einzutragen:
"Verordnung (EG) Nr. 571/97"

8. Erteilung der Lizenzen

- 8.1. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest.
- 8.2. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer von 150 Tagen.**
- 8.3. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtig in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

9. Rechtsgrundlagen

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 vom 9. Juni 2000 (ABl. der EG Nr. L 152) und (EG) Nr. 571/97 vom 26. März 1997 (ABl. der EG Nr. L 56).

10. Beschreibung der Gruppen und Antragsmengen

| Nr. der Gruppe | KN-Code (Feld 16) | Warenbezeichnung (Feld 15) | Ermäßigung des Zollsatzes um | Menge 01.04.2003 - 30.06.2003 (in t) | Antrags-höchstmenge (in t) |
|----------------|--------------------------|--|------------------------------|--------------------------------------|----------------------------|
| 23 | ex 0210 11 31 | Fleisch von Schweinen, Schinken und Teile davon, mit Knochen, getrocknet oder geräuchert | 100 % | 191,90 | 19,190 |
| 24 | 1601 00 91 1601 00 99 | Rohwürste, nicht gekocht andere Würste | 80 % | 70,30 | 7,030 |
| 25 | 0210 19 81 | Fleisch von Schweinen, anderes, getrocknet, geräuchert, anderes, ohne Knochen | 100 % | 61,45 | 6,145 |
| 26 | 1601 00 | Würste und ähnliche Erzeugnisse | 100 % | 442,00 | 44,200 |

Anlage zum Lizenzantrag (Slowenien)

**zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Sektor Schweinefleisch
mit Ermäßigung des Zollsatzes**

| | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Angaben zum Antragsteller | genaue Firmenbezeichnung: Anschrift: Tel.Nr. mit DW: Zuständig für Rückfragen: |
| 2. Erklärung zur Tätigkeit | Ich/wir erkläre(n) hiermit, in den letzten 12 Monaten im Schweinefleischhandel mit Drittländern tätig gewesen zu sein (gerechnet vom Tage der Einreichung des Lizenz-antrages). Dies wird durch entsprechende Zollunterlagen nachgewiesen. |
| 3. Erklärung zum Lizenzantrag | Ich/wir erkläre(n) hiermit, 3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr in einem anderen Mitgliedstaat gestellt zu haben oder zu stellen, der Erzeugnisse derselben Gruppe betrifft, 3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei gleichzeitiger Stellung von Anträgen in mehreren Mitgliedstaaten alle Anträge ungültig sind, 3.3. dass ich/wir kein Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen. |
| 4. Unterzeichnung | Ort, Datum _____ _____ rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungs- berechtigten Person Firmenstempel |

Nr. 18
INFORMATION – Einfuhrkontingent (Baltische Staaten) / Schweinefleisch
für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003

GZ: II/7/21/24.02.2003

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für den Sektor Schweinefleisch für den Zeitraum **01. April 2003 bis 30. Juni 2003** aus den Ländern Lettland, Estland und Litauen mit einer Ermäßigung des Zollsatzes um 100 %.

1. Antragsvoraussetzungen

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
 - 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist,
 - 1.1.2. bei Einreichung des Antrages in den **letzten 12 Monaten** im Schweinefleischhandel **mit Drittländern** tätig gewesen ist. Dies ist durch entsprechende Zollunterlagen nachzuweisen.
- 1.2. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.3. Die Anlage 1 "Anlage zum Lizenzantrag" sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

2. Antragszeitraum

Vom 01. März 2003 bis 07. März 2003, 13.00 Uhr (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

3. Antragsmengen

- 3.1. Mindestmenge: 1 Tonne
- 3.2. Höchstmengen: siehe Anlage 2

4. Anzahl der Lizenzanträge

Je Gruppe kann nur ein Antrag gestellt werden. Stellt ein Antragsteller mehrere Anträge für Erzeugnisse derselben Gruppe, so sind alle seine Anträge ungültig.

5. Übertragung der Lizenzen

Ist ausgeschlossen.

6. Sicherheit

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.

7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)

- 7.1. Der Lizenzantrag ist mit **Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.
- 7.2. Feld 8: Das Land ist verbindlich zu benennen. Das Kästchen "JA" ist anzukreuzen. Die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus dem angegebenen Land.
- 7.3. Felder 15 und 16: Hier sind der Text und die KN-Codes aus der Anlage 2 (Spalten 2 und 3) vollständig zu übernehmen und einzutragen.
- 7.4. Feld 20: Hier ist einzutragen:
"Verordnung (EG) Nr. 2305/95"

8. Erteilung der Lizenzen

- 8.1. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest.
- 8.2. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer bis 30. Juni 2003.**
- 8.3. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtig in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

9. Rechtsgrundlagen

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 vom 9. Juni 2000 (ABl. der EG Nr. L 152) und (EG) Nr. 2305/95 vom 29. September 1995 (ABl. der EG Nr. L 233).

10. Anmerkung

Derzeit gibt es für Estland und Lettland keine veterinärrechtlich anerkannten Lieferbetriebe; ein Import aus diesen Ländern ist daher nicht möglich.

Anlage zum Lizenzantrag
zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Sektor Schweinefleisch aus den Ländern Lettland,
Litauen und Estland mit Ermäßigung des Zollsatzes

| | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Angaben zum Antragsteller | genaue Firmenbezeichnung: Anschrift: Tel.Nr. mit DW: Zuständig für Rückfragen: |
| 2. Erklärung zur Tätigkeit | Ich/wir erkläre(n) hiermit, in den letzten 12 Monaten im Schweinefleischhandel mit Drittländern tätig gewesen zu sein (gerechnet vom Tage der Einreichung des Lizenzantrages). Dies wird durch entsprechende Zollunterlagen nachgewiesen. |
| 3. Erklärung zum Lizenzantrag | Ich/wir erkläre(n) hiermit, 3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr in einem anderen Mitgliedstaat gestellt zu haben oder zu stellen, der Erzeugnisse derselben Gruppe betrifft, 3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei gleichzeitiger Stellung von Anträgen in mehreren Mitgliedstaaten alle Anträge ungültig sind, 3.3. dass ich/wir kein Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen. |
| 4. Unterzeichnung | Ort, Datum _____ _____ rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungs- berechtigten Person Firmenstempel |

Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich Vieh und Fleisch

Nr. 18. INFORMATION – Einfuhrkontingent (Baltische Staaten) / Schweinefleisch
für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003

Anlage 2

Erzeugnisse aus Litauen

| Nr. der Gruppe | KN-Code (Feld 16) | Warenbezeichnung (Feld 15) | Ermäßigung des Zollsatzes um | Menge 01.04.2003 - 30.06.2003 (in t) | Antrags-höchstmenge (in t) |
|----------------|-----------------------------|--|------------------------------|--------------------------------------|----------------------------|
| 18 | ex 0203 ^{1) 2) 3)} | Fleisch von Schweinen, frisch, gekühlt oder gefroren | 100 % | 1.800,00 | 450,000 |
| L1 | 1601 00 | Würste und ähnliche Erzeugnisse | 100 % | 360,00 | 90,000 |
| | 1602 41 ³⁾ | Zubereitungen von Schweinefleisch | | | |
| | 1602 42 ³⁾ | | | | |
| | 1602 49 ³⁾ | | | | |
| 1602 49 90 | | | | | |

Erzeugnisse aus Lettland

| Nr. der Gruppe | KN-Code (Feld 16) | Warenbezeichnung (Feld 15) | Ermäßigung des Zollsatzes um | Menge 01.04.2003 - 30.06.2003 (in t) | Antrags-höchstmenge (in t) |
|----------------|-----------------------------|--|------------------------------|--------------------------------------|----------------------------|
| 19 | ex 0203 ^{1) 2) 3)} | Fleisch von Schweinen, frisch, gekühlt oder gefroren | 100 % | 1.500,00 | 375,000 |
| 20 | 1601 00 ³⁾ | Würste und ähnliche Erzeugnisse | 100 % | 180,00 | 45,000 |
| | 1602 41 ³⁾ | Zubereitungen von Schweinefleisch | | | |
| | 1602 42 ³⁾ | | | | |
| | 1602 49 ³⁾ | | | | |

Erzeugnisse aus Estland

| Nr. der Gruppe | KN-Code (Feld 16) | Warenbezeichnung (Feld 15) | Ermäßigung des Zollsatzes um | Menge 01.04.2003 - 30.06.2003 (in t) | Antrags-höchstmenge (in t) |
|----------------|--------------------------|--|--|--------------------------------------|----------------------------|
| 21 | ex 0203 ^{1) 2)} | Fleisch von Schweinen, frisch, gekühlt oder gefroren | 100 % | 2.000,00 | 500,000 |
| 22 | 1601 00 | Würste und ähnliche Erzeugnisse | 100 % | 960,00 | 240,000 |
| | 1602 41 | Zubereitungen von Schweinefleisch | | | |
| | 1602 42 | | | | |
| | 1602 49 | | | | |
| | 1602 49 90 | | | | |
| E1 | 0210 19 | | Fleisch von Schweinen, getrocknet oder geräuchert, anderes | 100 % | 100,00 |

1) ausgenommen Filet/Lungenbraten, einzeln aufgemacht

2) ausgenommen der KN-Codes 0203 11 90, 0203 12 90, 0203 19 90, 0203 21 90, 0203 22 90, 0203 29 90

3) Dieses Zugeständnis gilt nur für Erzeugnisse, für die keine Ausfuhrerstattungen gewährt werden.

Nr. 19

INFORMATION – Einfuhrkontingent für Schweinefleisch mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im pazifischen Ozean (AKP-Staaten) für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003

GZ: II/7/21/24.02.2003

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für den Sektor Schweinefleisch für den Zeitraum **01. April 2003 bis 30. Juni 2003** aus den AKP-Staaten mit Ermäßigung des Zollsatzes.

1. Antragsvoraussetzungen

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
 - 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist,
 - 1.1.2. bei Einreichung des Antrages in den **letzten 12 Monaten** im Schweinefleischhandel **mit Drittländern** tätig gewesen ist. Dies ist durch entsprechende Zollunterlagen nachzuweisen.
- 1.2. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.3. Die Anlage 1 "Anlage zum Lizenzantrag" sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

2. Antragszeitraum

Vom 01. März 2003 bis 07. März 2003, 13.00 Uhr (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

3. Antragsmengen

- 3.1. Mindestmenge: 1 Tonne
- 3.2. Höchstmengen: siehe Anlage 2

4. Anzahl der Lizenzanträge

Je Gruppe (AKP 2 und AKP 3) kann nur ein Antrag gestellt werden. Stellt ein Antragsteller mehrere Anträge für Erzeugnisse derselben Gruppe, so sind alle seine Anträge ungültig.

5. Übertragung der Lizenzen

Ist ausgeschlossen.

6. Sicherheit

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.

Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich Vieh und Fleisch

Nr. 19. INFORMATION – Einfuhrkontingent für Schweinefleisch mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im pazifischen Ozean (AKP-Staaten) für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003

7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)

- 7.1. Der Lizenzantrag ist mit **Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.
- 7.2. Feld 8: Das Land ist verbindlich zu benennen. Das Kästchen "JA" ist anzukreuzen. Die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus dem angegebenen Land.
- 7.3. Felder 15 und 16: Hier sind der Text und die KN-Codes aus der Anlage 2 (Spalten 2 und 3) vollständig zu übernehmen und einzutragen.
- 7.4. Feld 20: Hier ist einzutragen:
"AKP-Erzeugnis - Verordnungen (EG) Nr. 1706/98 und (EG) Nr. 2562/98"

8. Erteilung der Lizenzen

- 8.1. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest.
- 8.2. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer von 150 Tagen**.
- 8.3. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtig in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

9. Rechtsgrundlagen

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 vom 9. Juni 2000 (ABl. der EG Nr. L 152), (EG) Nr. 1706/98 vom 20. Juli 1998 (ABl. der EG. Nr. L 215) und (EG) Nr. 2562/98 vom 27. November 1998 (ABl. der EG Nr. L 320).

Anlage zum Lizenzantrag

zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Sektor Schweinefleisch aus den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im pazifischen Ozean mit Ermäßigung des Zollsatzes

| | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Angaben zum Antragsteller | genaue Firmenbezeichnung: Anschrift: Tel.Nr. mit DW: Zuständig für Rückfragen: |
| 2. Erklärung zur Tätigkeit | Ich/wir erkläre(n) hiermit, in den letzten 12 Monaten im Schweinefleischhandel mit Drittländern tätig gewesen zu sein (gerechnet vom Tage der Einreichung des Lizenz-antrages). Dies wird durch entsprechende Zollunterlagen nachgewiesen. |
| 3. Erklärung zum Lizenzantrag | Ich/wir erkläre(n) hiermit, 3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr in einem anderen Mitgliedstaat gestellt zu haben oder zu stellen, der Erzeugnisse derselben Gruppe betrifft, 3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei gleichzeitiger Stellung von Anträgen in mehreren Mitgliedstaaten alle Anträge ungültig sind, 3.3. dass ich/wir kein Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen. |
| 4. Unterzeichnung | Ort, Datum _____ _____ rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungs- berechtigten Person Firmenstempel |

Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich Vieh und Fleisch

Nr. 19. INFORMATION – Einfuhrkontingent für Schweinefleisch mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im pazifischen Ozean (AKP-Staaten) für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003

Anlage 2

| Nr. der Gruppe | KN-Code (Feld 16) | Warenbezeichnung (Feld 15) | Ermäßigung des Zollsatzes um | Menge 01.04.2003 - 30.06.2003 (in t) | Antrags-höchstmenge (in t) |
|----------------|--|--|------------------------------|--------------------------------------|----------------------------|
| AKP 2 | 0203 11 10 | Fleisch von Haus-schweinen mit und ohne Knochen, mit Ausnahme von allein gestellten Filets | | | |
| | 0203 12 11 | | | | |
| | 0203 12 19 | | | | |
| | 0203 19 11 | | | | |
| | 0203 19 13 | | | | |
| | 0203 19 15 | | | | |
| | 0203 19 55 *) | | | | |
| | 0203 19 59 | | | | |
| | 0203 21 10 | | | | |
| | 0203 22 11 | | | | |
| | 0203 22 19 | | | | |
| | 0203 29 11 | | | | |
| | 0203 29 13 | | | | |
| | 0203 29 15 | | | | |
| | 0203 29 55 *) | | | | |
| | 0203 29 59 | | | | |
| | 0206 30 21 | | | | |
| | 0206 30 31 | | | | |
| | 0206 41 91 | | | | |
| | 0206 49 91 | | | | |
| 0209 00 11 | Schweinespeck, frisch oder gekühlt, gefroren, gesalzen, getrocknet oder geräuchert | | | | |
| 0209 00 19 | | | | | |
| 0209 00 30 | Schweinefett | | | | |
| 0210 11 11 | Fleisch von Haus-schweinen, gesalzen, getrocknet, geräuchert | | | | |
| bis | | | | | |
| 0210 11 39 | | | | | |
| 0210 12 11 | | | | | |
| 0210 12 19 | | | | | |
| 0210 19 10 | | | | | |
| bis | | | | | |
| 0210 19 89 | | | | | |
| 0210 90 39 | | | | | |
| AKP 3 | 1601 00 | Würste und ähnliche Erzeugnisse, aus Lebern, Rohwürste nicht gekocht, andere | 65 % | 250,00 | 250,00 |

*) ausgenommen Filets, einzeln gestellt

Nr. 20
INFORMATION – Europa-Abkommen – Eier und Eiprodukte
für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003

GZ: II/7/21/24.02.2003

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für den Sektor Eier und Eiprodukte für den Zeitraum **01. April 2003 bis 30. Juni 2003** aus den Ländern Polen, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Rumänien und Bulgarien mit Ermäßigung des Zollsatzes um 80 %.

1. Antragsvoraussetzungen

1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller

1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist und

1.1.2. **jeweils 2001 und 2002** mindestens **50 t** (Warengewicht) der unter die KN-Codes 0207, 1602 31, 1602 32 und 1602 39 fallenden Erzeugnisse bzw. **5 t** (Schalenei-Äquivalent) Eiprodukte ein- bzw. ausgeführt hat.

Dies ist ausschließlich durch gut leserliche Kopien der Zolldokumente einmalig nachzuweisen.

1.2. Der Lizenzantrag kann nur in dem Mitgliedstaat gestellt werden, in dem der Antragsteller seinen Wohn- oder Firmensitz hat.

1.3. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.

1.4. Die Anlage 1 "Anlage zum Lizenzantrag (Europa-Abkommen)", die notwendige Sicherheit, sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

2. Antragszeitraum

Vom 01. März 2003 bis 07. März 2003, 13.00 Uhr (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

3. Antragsmengen

3.1. Mindestmenge: 1 Tonne

3.2. Höchstmengen: siehe Anlagen A bis D

4. Anzahl der Lizenzanträge

Je Gruppe kann nur ein Antrag gestellt werden. Stellt ein Antragsteller mehrere Anträge für Erzeugnisse derselben Gruppe, so sind alle seine Anträge ungültig.

5. Übertragung der Lizenzen

Ist ausgeschlossen.

6. Sicherheit

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.

7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)

7.1. Der Lizenzantrag ist **mit Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.

7.2. Feld 8: Das Land ist verbindlich zu benennen. Das Kästchen "JA" ist anzukreuzen.
Die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus dem angegebenen Land.

7.3. Feld 20: Hier ist einzutragen:
"Verordnung (EG) Nr. 1899/97"

8. Erteilung der Lizenzen

8.1. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest.

8.2. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer bis 30. Juni 2003**.

8.3. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtigen in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

9. Rechtsgrundlagen

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 vom 9. Juni 2000 (ABl. der EG Nr. L 152) und (EG) Nr. 1899/97 vom 29. September 1997 (ABl. der EG Nr. L 267).

Anlage 1

Anlage zum Lizenzantrag
(Europa-Abkommen) zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Sektor Eier und Eiprodukte
mit Ermäßigung des Zollsatzes um 80 %

| | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Angaben zum Antragsteller | genaue Firmenbezeichnung: Anschrift: Tel. Nr. mit DW: Zuständig für Rückfragen: |
| 2. Erklärung zur Tätigkeit | Ich/wir erkläre(n) hiermit, dass ich/wir jeweils 2001 und 2002 mindestens 50 t der unter die KN-Codes 0207, 1602 31, 1602 32 und 1602 39 fallenden Erzeugnisse bzw. 5 t (Schalenei Äquivalent) Eiprodukte ein- bzw. ausgeführt habe(n). Dies wird durch die beigefügten Zolldokumente nachgewiesen. |
| 3. Erklärung zum Lizenzantrag | Ich/wir erkläre(n) hiermit, 3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr gestellt zu haben oder zu stellen, der Erzeugnisse derselben Gruppe betrifft, 3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei Stellung mehrerer Anträge derselben Gruppe alle Anträge ungültig sind, 3.3. dass ich/wir kein Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen. |
| 4. Unterzeichnung | Ort, Datum _____ _____ rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungsberechtigten Person Firmenstempel |

Erzeugnisse mit Ursprung in der Republik Polen

| Nummer der Gruppe | KN-Code | W A R E N B E Z E I C H N U N G | zur Verfügung stehende Mengen (in t) | | Ermäßigung des Zollsatzes um |
|-------------------|----------------|--|--------------------------------------|---------------------|------------------------------|
| | | | 01.04.2003 - 30.06.2003 | Antrags-höchstmenge | |
| 17 | 0407 00 11 | Bruteier, von Truthühnern oder Gänsen | 745,51 | 74,551 | 80 % |
| | 0407 00 19 | Bruteier, von anderen | | | |
| | 0407 00 30 | Eier in der Schale, keine Bruteier | | | |
| 18 | 0408 91 80 | Vogeleier, nicht in der Schale....., andere (kein Eigelb), getrocknet, genießbar | 375,00 | 37,500 | 80 % |
| | 0408 99 80 (1) | und andere (kein Eigelb, nicht getrocknet), anderes als nicht genießbar | | | |

(1) in Trockenvollei-Äquivalent (1 kg Flüssigvollei = 0,25 kg Trockenvollei)

Erzeugnisse mit Ursprung in der Tschechischen Republik

| Nummer der Gruppe | KN-Code | W A R E N B E Z E I C H N U N G | zur Verfügung stehende Mengen (in t) | | Ermäßigung des Zollsatzes um |
|-------------------|---|--|--------------------------------------|---------------------|------------------------------|
| | | | 01.04.2003 - 30.06.2003 | Antrags-höchstmenge | |
| 25 | 0407 00 30 | Eier in der Schale, keine Bruteier | 4.502,10 | 450,210 | 80 % |
| 26 | 0408 11 80 ⁽¹⁾ 0408 19 81 0408 19 89 | Vogeleier, nicht in der Schale, Eigelb, getrocknet und anderes (Eigelb, flüssig, Eigelb, gefroren), anderes als nicht genießbar | 375,00 | 37,500 | 80 % |
| 27 | 0408 91 80 0408 99 80 ⁽²⁾ | Vogeleier, nicht in der Schale....., andere (kein Eigelb), getrocknet, genießbar und andere (kein Eigelb, nicht getrocknet), anderes als nicht genießbar | 2.750,00 | 275,000 | 80 % |

(1) in Flüssigeigelb-Äquivalent (1 kg Trockeneigelb = 2,12 kg Flüssigeigelb)

(2) in Flüssigvollei-Äquivalent (1 kg Trockenvollei = 3,9 kg Flüssigvollei)

Erzeugnisse mit Ursprung in der Slowakischen Republik

| Nummer der Gruppe | KN-Code | W A R E N B E Z E I C H N U N G | zur Verfügung stehende Mengen (in t) | | Ermäßigung des Zollsatzes um |
|-------------------|---|---|--------------------------------------|---------------------|------------------------------|
| | | | 01.04.2003 - 30.06.2003 | Antrags-höchstmenge | |
| 34 | 0407 00 11 0407 00 19 0407 00 30 | Bruteier, von Truthühnern oder Gänsen Bruteier, von anderen Eier in der Schale, keine Bruteier | 3.125,00 | 312,500 | 80 % |
| 35 | 0408 11 80 ⁽¹⁾ 0408 19 81 0408 19 89 | Vogeleier, nicht in der Schale, Eigelb, getrocknet und anderes (Eigelb, flüssig, Eigelb, gefroren), anderes als nicht genießbar | 250,00 | 25,000 | 80 % |
| 36 | 0408 91 80 0408 99 80 ⁽²⁾ | Vogeleier, nicht in der Schale, Eigelb, getrocknet und anderes (Eigelb, flüssig, Eigelb, gefroren), anderes als nicht genießbar | 1.250,00 | 125,000 | 80 % |

(1) in Flüssigeigelb-Äquivalent (1 kg Trockeneigelb = 2,12 kg Flüssigeigelb)

(2) in Flüssigvollei-Äquivalent (1 kg Trockenvollei = 3,9 kg Flüssigvollei)

Erzeugnisse mit Ursprung in Bulgarien

| Nummer der Gruppe | KN-Code | W A R E N B E Z E I C H N U N G | zur Verfügung stehende Mengen (in t) | | Ermäßigung des Zollsatzes um |
|-------------------|------------------------------|---|---------------------------------------|---------------------|------------------------------|
| | | | 01.04.2003 - 30.06.2003 | Antrags-höchstmenge | |
| 40 | 0408 91 80 0408 99 80 (2) | Vogeleier, nicht in der Schale, Eigelb, getrocknet und anderes (Eigelb, flüssig, Eigelb, gefroren), anderes als nicht genießbar | 750,00 | 75,000 | 80 % |

(2) in Flüssigvollei-Äquivalent (1 kg Trockenvollei = 3,9 kg Flüssigvollei)

Nr. 21
INFORMATION – GATT-Regelung – Geflügelfleisch
für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003

GZ: II/7/21/24.02.2003

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für den Sektor Geflügelfleisch für den Zeitraum **01. April 2003 bis 30. Juni 2003** mit Aussetzung des Zollsatzes.

1. Antragsvoraussetzungen

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
- 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist,
- 1.1.2. **jeweils 2001 und 2002** mindestens **100 t** (Warengewicht) der unter die KN-Codes 0207, 1602 31, 1602 32 und 1602 39 fallenden Erzeugnisse eingeführt hat.

Dies ist ausschließlich durch gut leserliche Kopien der Einfuhrzolldokumente einmalig nachzuweisen.

- 1.1.3. dem Lizenzantrag (Gruppen 1, 2 und 4) einen **Liefervertrag** beifügt, aus dem hervorgeht, dass die entsprechenden Geflügelfleischprodukte des beantragten Ursprungs (Brasilien oder Thailand) im Zeitraum vom 01. April 2003 bis 30. Juni 2003 zur Lieferung in die Europäische Union in Höhe der beantragten Menge zur Verfügung steht.

1.2. Der Lizenzantrag kann nur in dem Mitgliedstaat gestellt werden, in dem der Antragsteller seinen Wohn- oder Firmensitz hat.

- 1.3. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.4. Die Anlage 1 "Anlage zum Lizenzantrag (GATT-Regelung)", die notwendige Sicherheit, sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

2. Antragszeitraum

Vom 01. März 2003 bis 07. März 2003, 13.00 Uhr (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

3. Antragsmengen

- 3.1. Mindestmenge: 1 Tonne
- 3.2. Höchstmenge: siehe Anlage 2

4. Anzahl der Lizenzanträge

Bei den Gruppen 1, 2 und 4 kann nur ein Antrag gestellt werden. Stellt ein Antragsteller mehrere Anträge für Erzeugnisse der selben Gruppe, so sind alle seine Anträge ungültig.
Bei den Gruppen 3 und 5 können mehrere Anträge gestellt werden, sofern verschiedene Länder angegeben werden und die Antragshöchstmenge je Gruppe nicht überschritten wird.

5. Übertragung der Lizenzen

Ist ausgeschlossen.

6. Sicherheit

Sie beträgt **€50,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.

7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)

7.1. Der Lizenzantrag ist **mit Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.

7.2. Feld 8: **Gruppe 1, 2 und 4:**
Das Land ist verbindlich zu benennen. Das Kästchen "JA" ist anzukreuzen.
Die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus dem angegebenen Land.

Gruppe 3 und 5:
Das Land ist unverbindlich zu benennen. Das Kästchen "NEIN" ist anzukreuzen.

7.3. Feld 20: Hier ist einzutragen:
"Verordnung (EG) Nr. 1431/94"

8. Erteilung der Lizenzen

8.1. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest.

8.2. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer von 150 Tagen.**

8.3. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtigen in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

9. Rechtsgrundlagen

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 vom 9. Juni 2000 (ABl. der EG Nr. L 152) und (EG) Nr. 1431/94 vom 22. Juni 1994 (ABl. der EG Nr. L 156).

Anlage zum Lizenzantrag

(GATT-Regelung) zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Sektor Geflügelfleisch
mit Aussetzung des Zollsatzes

| | |
|---|---|
| <p>1. Angaben zum Antragsteller</p> | <p>genaue Firmenbezeichnung:</p> <p>Anschrift:</p> <p>Tel. Nr. mit DW:</p> <p>Zuständig für Rückfragen:</p> |
| <p>2. Erklärung zur Tätigkeit</p> | <p>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</p> <p>2.1. dass ich/wir jeweils 2001 und 2002 mindestens 100 t der unter die KN-Codes 0207, 1602 31, 1602 32 und 1602 39 fallenden Erzeugnisse eingeführt habe(n).</p> <p>Dies wird durch die beigefügten Einfuhrzoll dokumente nachgewiesen.</p> <p>2.2. den Liefervertrag gem. Pkt. 1.1.3. als Anlage beizufügen.</p> |
| <p>3. Erklärung zum Lizenzantrag</p> | <p>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</p> <p>3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr gestellt zu haben oder zu stellen, der Erzeugnisse derselben Gruppe betrifft,</p> <p>3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei Stellung mehrerer Anträge derselben Gruppe alle Anträge ungültig sind,</p> <p>3.3. dass ich/wir kein Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen.</p> |
| <p>4. Unterzeichnung</p> | <p>Ort, Datum _____</p> <p>_____</p> <p>rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungsberechtigten Person</p> <p>Firmenstempel</p> |

GATT - KONTINGENTE

1. Fleisch von Hühnern

| Land | Nummer der Gruppe | KN-Code | W A R E N B E Z E I C H N U N G | zur Verfügung stehende Mengen (in t) | | Zollsatz |
|-----------|-------------------|------------|---|--------------------------------------|---------------------|----------|
| | | | | 01.04.2003 - 30.06.2003 | Antrags-höchstmenge | |
| Brasilien | 1 | 0207 14 10 | Teile von Hühnern, entbeint, gefroren | 1.775,00 | 177,50 | 0 |
| | | 0207 14 50 | Brüste und Teile davon, von Hühnern, nicht entbeint, gefroren | | | |
| | | 0207 14 70 | andere Teile, von Hühnern, nicht entbeint, gefroren | | | |
| Thailand | 2 | 0207 14 10 | Teile von Hühnern, entbeint, gefroren | 1.275,00 | 127,50 | 0 |
| | | 0207 14 50 | Brüste und Teile davon, von Hühnern, nicht entbeint, gefroren | | | |
| | | 0207 14 70 | andere Teile, von Hühnern, nicht entbeint, gefroren | | | |
| Sonstige | 3 | 0207 14 10 | Teile von Hühnern, entbeint, gefroren | 825,00 | 82,50 | 0 |
| | | 0207 14 50 | Brüste und Teile davon, von Hühnern, nicht entbeint, gefroren | | | |
| | | 0207 14 70 | andere Teile, von Hühnern, nicht entbeint, gefroren | | | |

2. Fleisch von Truthühnern

| Land | Nummer der Gruppe | KN-Code | W A R E N B E Z E I C H N U N G | zur Verfügung stehende Mengen (in t) | | Zollsatz |
|-----------|-------------------|------------|---|--------------------------------------|---------------------|----------|
| | | | | 01.04.2003 - 30.06.2003 | Antrags-höchstmenge | |
| Brasilien | 4 | 0207 27 10 | Teile von Truthühnern, entbeint, gefroren | 450,00 | 45,00 | 0 |
| | | 0207 27 20 | Hälften oder Viertel, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren | | | |
| | | 0207 27 80 | andere Teile, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren | | | |
| Sonstige | 5 | 0207 27 10 | Teile von Truthühnern, entbeint, gefroren | 175,00 | 17,50 | 0 |
| | | 0207 27 20 | Hälften oder Viertel, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren | | | |
| | | 0207 27 80 | andere Teile, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren | | | |

Nr. 22
INFORMATION – Einfuhrzollkontingent GATT II – Geflügelfleisch
für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003

GZ: II/7/21/24.02.2003

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für den Sektor Geflügelfleisch für den Zeitraum **01. April 2003 bis 30. Juni 2003**.

1. Antragsvoraussetzungen

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
 - 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist und
 - 1.1.2. **jeweils 2001 und 2002** mindestens **50 t** (Warengewicht) der unter die KN-Codes 0207, 1602 31, 1602 32 und 1602 39 fallenden Erzeugnisse eingeführt hat.

Dies ist ausschließlich durch gut leserliche Kopien der Einfuhrzolldokumente einmalig nachzuweisen.

1.2. Der Lizenzantrag kann nur in dem Mitgliedstaat gestellt werden, in dem der Antragsteller seinen Wohn- oder Firmensitz hat.

- 1.3. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.4. Die Anlage 1 "Anlage zum Lizenzantrag (GATT-Regelung II)", die notwendige Sicherheit, sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

2. Antragszeitraum

Vom 01. März 2003 bis 07. März 2003, 13.00 Uhr (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

3. Antragsmengen

- 3.1. Mindestmenge: 1 Tonne
- 3.2. Höchstmengen: siehe Anlage 2

4. Anzahl der Lizenzanträge

Je Gruppe ein Lizenzantrag; es können jedoch mehrere Lizenzen einer Gruppe beantragt werden, wenn diese **verschiedene** Ursprungsländer betreffen. Die Summe dieser Anträge einer Gruppe darf die **Antragshöchstmenge nicht überschreiten**.

5. Übertragung der Lizenzen

Ist ausgeschlossen.

6. Sicherheit

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.

7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)

- 7.1. Der Lizenzantrag ist **mit Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.
- 7.2. Feld 8: Das Land ist unverbindlich zu benennen. Das Kästchen "NEIN" ist anzukreuzen.
- 7.3. Feld 20: Hier ist einzutragen:
"Verordnung (EG) Nr. 1251/96"

8. Erteilung der Lizenzen

- 8.1. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest.
- 8.2. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer bis 30. Juni 2003.**
- 8.3. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest; beträgt dieser weniger als 5 %, so kann die Kommission die gestellten Anträge nicht berücksichtigen und die geleisteten Sicherheiten werden freigegeben.
- 8.4. Führt die Anwendung des Prozentsatzes zur Festsetzung einer Menge unter 20 Tonnen, so kann der Antragsteller innerhalb von 10 Arbeitstagen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften seinen/seine Antrag/Anträge zurückziehen. Die geleistete Sicherheit wird dann freigegeben.
- 8.5. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtigen in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

9. Rechtsgrundlagen

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 vom 9. Juni 2000 (ABl. der EG Nr. L 152) und (EG) Nr. 1251/96 vom 28. Juni 1996 (ABl. der EG Nr. L 161).

Anlage zum Lizenzantrag

(GATT-Regelung II) zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Sektor Geflügelfleisch

| | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Angaben zum Antragsteller | genaue Firmenbezeichnung: Anschrift: Tel. Nr. mit DW: Zuständig für Rückfragen: |
| 2. Erklärung zur Tätigkeit | Ich/wir erkläre(n) hiermit, daß ich/wir jeweils 2001 und 2002 mindestens 50 t der unter die KN-Codes 0207, 1602 31, 1602 32 und 1602 39 fallenden Erzeugnisse eingeführt habe(n). Dies wird durch die beigefügten Einfuhrzolldokumente nachgewiesen. |
| 3. Erklärung zum Lizenzantrag | Ich/wir erkläre(n) hiermit, 3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr gestellt zu haben oder zu stellen, der Erzeugnisse derselben Gruppe betrifft, 3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei Stellung mehrerer Anträge derselben Gruppe alle Anträge ungültig sind, 3.3. dass ich/wir kein Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen. |
| 4. Unterzeichnung | Ort, Datum _____ _____ rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungsberechtigten Person Firmenstempel |

Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich Vieh und Fleisch

Nr. 22. INFORMATION – Einfuhrzollkontingent GATT II – Geflügelfleisch für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003

Anlage 2

Blatt 1

| Nummer der Gruppe | KN-Code (Feld 16) | W A R E N B E Z E I C H N U N G (Feld 15) | zur Verfügung stehende Mengen (in t) | | Anwendbarer Zollsatz €/t |
|-------------------|---|---|--------------------------------------|---------------------|--------------------------|
| | | | 01.04.2003 - 30.06.2003 | Antrags-höchstmenge | |
| P1 | 0207 11 10 | Hühner, 83 %, unzerteilt, frisch oder gekühlt | 4.995,50 | 499,550 | 131 |
| | 0207 11 30 | Hühner, 70 %, unzerteilt, frisch oder gekühlt | | | 149 |
| | 0207 11 90 | Hühner, 65 %, unzerteilt, frisch oder gekühlt | | | 162 |
| | 0207 12 10 | Hühner, 70 %, unzerteilt, gefroren | | | 149 |
| | 0207 12 90 | Hühner, 65 %, unzerteilt, gefroren | | | 162 |
| P2 | 0207 13 10 | Teile von Hühnern, entbeint, frisch oder gekühlt | 3.916,40 | 391,640 | 512 |
| | 0207 13 20 | Hälften oder Viertel, von Hühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt | | | 179 |
| | 0207 13 30 | Ganze Flügel, auch ohne Flügelspitzen, von Hühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt | | | 134 |
| | 0207 13 40 | Rücken, Hälse, Rücken mit Hälsen, Sterze oder Flügelspitzen, von Hühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt | | | 93 |
| | 0207 13 50 | Brüste und Teile davon, von Hühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt | | | 301 |
| | 0207 13 60 | Schenkel und Teile davon, von Hühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt | | | 231 |
| | 0207 13 70 | andere Teile, von Hühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt | | | 504 |
| | 0207 14 20 | Hälften oder Viertel, von Hühnern, nicht entbeint, gefroren | | | 179 |
| | 0207 14 30 | Ganze Flügel, auch ohne Flügelspitzen, von Hühnern, nicht entbeint, gefroren | | | 134 |
| | 0207 14 40 | Rücken, Hälse, Rücken mit Hälsen, Sterze oder Flügelspitzen, von Hühnern, nicht entbeint, gefroren | | | 93 |
| 0207 14 60 | Schenkel und Teile davon, von Hühnern, nicht entbeint, gefroren | 231 | | | |
| P3 | 0207 14 10 | Teile von Hühnern, entbeint, gefroren | 175,00 | 17,500 | 795 |

Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich Vieh und Fleisch

Nr. 22. INFORMATION – Einfuhrzollkontingent GATT II – Geflügelfleisch für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003

Anlage 2

Blatt 2

| Nummer der Gruppe | KN-Code (Feld 16) | W A R E N B E Z E I C H N U N G (Feld 15) | zur Verfügung stehende Mengen (in t) | | Anwendbarer Zollsatz €/Tonne |
|-------------------|-------------------|---|--------------------------------------|---------------------|------------------------------|
| | | | 01.04.2003 - 30.06.2003 | Antrags-höchstmenge | |
| P4 | 0207 24 10 | Truthühner, 80 %, unzerteilt, frisch oder gekühlt | 400,00 | 40,000 | 170 |
| | 0207 24 90 | Truthühner, 73 %, unzerteilt, frisch oder gekühlt | | | 186 |
| | 0207 25 10 | Truthühner, 80 %, unzerteilt, gefroren | | | 170 |
| | 0207 25 90 | Truthühner, 73 %, unzerteilt, gefroren | | | 186 |
| | 0207 26 10 | Teile von Truthühnern, entbeint, frisch oder gekühlt | | | 425 |
| | 0207 26 20 | Hälften oder Viertel, von Truthühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt | | | 205 |
| | 0207 26 30 | Ganze Flügel, auch ohne Flügelspitzen, von Truthühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt | | | 134 |
| | 0207 26 40 | Rücken, Hälse, Rücken mit Hälsen, Sterze oder Flügelspitzen, von Truthühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt | | | 93 |
| | 0207 26 50 | Brüste und Teile davon, von Truthühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt | | | 339 |
| | 0207 26 60 | Unterschenkel und Teile davon, von Truthühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt | | | 127 |
| | 0207 26 70 | andere Teile vom Schenkel, von Truthühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt | | | 230 |
| | 0207 26 80 | andere Teile, von Truthühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt | | | 415 |
| | 0207 27 30 | Ganze Flügel, auch ohne Flügelspitzen, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren | | | 134 |
| | 0207 27 40 | Rücken, Hälse, Rücken mit Hälsen, Sterze oder Flügelspitzen, von Truthühnern nicht entbeint, gefroren | | | 93 |
| | 0207 27 50 | Brüste und Teile davon, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren | | | 339 |
| | 0207 27 60 | Unterschenkel und Teile davon, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren | | | 127 |
| | 0207 27 70 | andere Teile vom Schenkel, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren | | | 230 |

Nr. 23
INFORMATION – Einfuhrzollkontingent für Eier und Eialbumine
für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003

GZ: II/7/21/24.02.2003

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen am Eiersektor für den Zeitraum **01. April 2003 bis 30. Juni 2003**.

1. Antragsvoraussetzungen

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
- 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist und
- 1.1.2. **jeweils 2001 und 2002** mindestens **50 t** (Schaleneiäquivalent) von den unter die Verordnungen (EWG) Nrn. 2771/75 und 2783/75 fallenden Erzeugnissen (ausgenommen Bruteier) eingeführt hat oder nach der Richtlinie 89/437/EWG für das Behandeln von Eiprodukten zugelassen ist.

Dies ist ausschließlich durch gut leserliche Kopien der Einfuhrzolldokumente einmalig nachzuweisen.

1.2. Der Lizenzantrag kann nur in dem Mitgliedstaat gestellt werden, in dem der Antragsteller seinen Wohn- oder Firmensitz hat.

- 1.3. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.4. Die "Anlage zum Lizenzantrag" sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

2. Antragszeitraum

Vom 01. März 2003 bis 07. März 2003, 13.00 Uhr (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

3. Antragsmengen

- 3.1. Mindestmenge: 1 Tonne
- 3.2. Höchstmengen: siehe Pkt. 10

4. Anzahl der Lizenzanträge

Je Gruppe ein Lizenzantrag; es können mehrere Lizenzen beantragt werden, aber nur dann, wenn diese **verschiedene** Ursprungsländer betreffen. Die Summe der Antragsmengen aller Anträge darf die **Antragshöchstmenge jedoch nicht überschreiten**.

Bei den Gruppen E2 und E3 muss die Antragsmenge in Schaleneiäquivalent gemäß Pkt. 10 angegeben werden.

5. Übertragung der Lizenzen

Ist ausgeschlossen.

6. Sicherheit

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg Schaleneiäquivalent** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.

7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)

7.1. Der Lizenzantrag ist mit **Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.

7.2. Feld 8: Das Land ist unverbindlich zu benennen. Das Kästchen "NEIN" ist anzukreuzen.

7.4. Feld 20: Hier ist einzutragen:
"Verordnung (EG) Nr. 1474/95"

8. Erteilung der Lizenzen

8.1. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer bis 30. Juni 2003**.

8.2. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest; beträgt dieser weniger als 5 %, so kann die Kommission die gestellten Anträge nicht berücksichtigen und die geleisteten Sicherheiten werden freigegeben.

8.3. Führt die Anwendung des Prozentsatzes zur Festsetzung einer Menge unter 20 Tonnen (Schaleneiäquivalent) so kann der Antragsteller innerhalb von 10 Arbeitstagen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften seinen Antrag zurückziehen. Die geleistete Sicherheit wird dann freigegeben.

8.4. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtigen in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

9. Rechtsgrundlagen

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 vom 9. Juni 2000 (ABl. der EG Nr. L 152) und (EG) Nr. 1474/95 vom 28. Juni 1995 (ABl. der EG Nr. L 145).

Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich Vieh und Fleisch

Nr. 23. INFORMATION – Einfuhrzollkontingent für Eier und Eialbumine
für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003

10. Beschreibung der Gruppen und Antragsmengen

| Nr. der Gruppe | KN-Code (Feld 16) | Warenbezeichnung (Feld 15) | Anwendbarer Zollsatz €/t | Menge für Zeitraum 01.04.2003 - 30.06.2003 (in t) | Antrags-höchst-menge (in t) |
|----------------|--|--|--|---|-----------------------------|
| E1 | 0407 00 30 | Vogeleier in der Schale, frisch, haltbargemacht oder gekocht, von Hausgeflügel, andere | 152,00 | 127.820,50 | 12.782,050 |
| E2 | 0408 11 80 0408 19 81 0408 19 89 0408 91 80 0408 99 80 | Vogeleier nicht in Schale und Eigelb, frisch, getrocknet, in Wasser oder Dampf gekocht, geformt, gefroren oder anders haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, | 711,00 310,00 331,00 687,00 176,00 | 1.750,00 ¹⁾ | 175,000 ¹⁾ |
| E3 | 3502 11 90 3502 19 90 | Eieralbumin, andere, getrocknet Eieralbumin, flüssig oder gefroren | 617,00 83,00 | 9.191,56 ¹⁾ | 919,156 ¹⁾ |

1) Menge in Schaleneiäquivalent - Umrechnung in Produktgewicht gem. Anhang 77 der VO 2454/93 (ABl. der EG Nr. L 253)

11. Umrechnung in Schaleneiäquivalent

| KN-Code | Bezeichnung | Faktor | 100 kg Schaleneiäquivalent = kg Produktgewicht |
|------------|---|--------|--|
| 0408 11 80 | Eigelb, getrocknet | 6,49 | 15,40 |
| 0408 19 81 | Eigelb, flüssig | 3,03 | 33,00 |
| 0408 19 89 | Eigelb, gefroren | 3,03 | 33,00 |
| 0408 91 80 | Eier ohne Schale, getrocknet | 4,52 | 22,10 |
| 0408 99 80 | Eier ohne Schale, flüssig oder gefroren | 1,16 | 86,00 |
| 3502 11 90 | Eieralbumin, getrocknet (in Kristallen) | 13,51 | 7,40 |
| | Eieralbumin, getrocknet (in anderer Form als Kristalle) | 15,38 | 6,50 |
| 3502 19 90 | Eieralbumin, flüssig oder gefroren | 1,89 | 53,00 |

Produktgewicht x Faktor = Schaleneiäquivalent

Anlage zum Lizenzantrag
zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Sektor Eier

| | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Angaben zum Antragsteller | genaue Firmenbezeichnung: Anschrift: Tel. Nr. mit DW: Zuständig für Rückfragen: |
| 2. Erklärung zur Tätigkeit | Ich/wir erkläre(n) hiermit, 2.1. jeweils 2001 und 2002 mind. 50 t (Schaleneiäquivalent) unter den vorher genannten Verordnungen fallenden Erzeugnisse eingeführt habe(n), Dies wird durch die beigefügten Einfuhrzolldokumente nachgewiesen. 2.2. nach der Richtlinie 89/437/EWG für das Behandeln von Eiprodukten zugelassen zu sein. |
| 3. Erklärung zum Lizenzantrag | Ich/wir erkläre(n) hiermit, 3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr gestellt zu haben oder zu stellen, der Erzeugnisse derselben Gruppe betrifft, 3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei Stellung mehrerer Anträge derselben Gruppe alle Anträge ungültig sind, 3.3. dass ich/wir kein Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen. |
| 4. Unterzeichnung | Ort, Datum _____ _____ rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungs- berechtigten Person Firmenstempel |

Nr. 24
INFORMATION – Interimsabkommen (Israel) – Geflügelfleisch
für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003

GZ: II/7/21/24.02.2003

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für den Sektor Geflügelfleisch für den Zeitraum **01. April 2003 bis 30. Juni 2003** aus Israel zu bestimmten Zollsätzen.

1. Antragsvoraussetzungen

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
 - 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist und
 - 1.1.2. **jeweils 2001 und 2002** mindestens **50 t** (Warengewicht) der unter die KN-Codes 0207, 1602 31, 1602 32 und 1602 39 fallenden Erzeugnisse ein- bzw. ausgeführt hat.

Dies ist ausschließlich durch gut leserliche Kopien der Zolldokumente einmalig nachzuweisen.
- 1.2. **Der Lizenzantrag kann nur in dem Mitgliedstaat gestellt werden, in dem der Antragsteller seinen Wohn- oder Firmensitz hat.**
- 1.3. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.4. Die Anlage 1 "Anlage zum Lizenzantrag (Israel)", die notwendige Sicherheit, sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

2. Antragszeitraum

Vom 01. März 2003 bis 07. März 2003, 13.00 Uhr (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

3. Antragsmengen

- 3.1. Mindestmenge: 1 Tonne
- 3.2. Höchstmengen: siehe Anlage 2

4. Anzahl der Lizenzanträge

Es kann nur ein Antrag gestellt werden. Stellt ein Antragsteller mehrere Anträge, so sind alle seine Anträge ungültig.

5. Übertragung der Lizenzen

Ist ausgeschlossen.

6. Sicherheit

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.

7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)

7.1. Der Lizenzantrag ist **mit Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.

7.2. Feld 8: Das Land (Israel) ist verbindlich zu benennen. Das Kästchen "JA" ist anzukreuzen. Die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus Israel.

7.3. Feld 20: Hier ist einzutragen:
"Verordnung (EG) Nr. 2497/96"

8. Erteilung der Lizenzen

8.1. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest.

8.2. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer von 150 Tagen**.

8.3. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtigen in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

9. Rechtsgrundlagen

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 vom 9. Juni 2000 (ABl. der EG Nr. L 152) und (EG) Nr. 2497/96 vom 18. Dezember 1996 (ABl. der EG Nr. L 338).

Anlage 1

Anlage zum Lizenzantrag (Israel)
zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Geflügelfleisch

| | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Angaben zum Antragsteller | genaue Firmenbezeichnung: Anschrift: Tel. Nr. mit DW: Zuständig für Rückfragen: |
| 2. Erklärung zur Tätigkeit | Ich/wir erkläre(n) hiermit, dass ich/wir jeweils 2001 und 2002 mindestens 50 t der unter die KN-Codes 0207, 1602 31, 1602 32 und 1602 39 fallenden Erzeugnisse ein- bzw. ausgeführt habe(n). Dies wird durch die beigefügten Zolldokumente nachgewiesen. |
| 3. Erklärung zum Lizenzantrag | Ich/wir erkläre(n) hiermit, 3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr gestellt zu haben oder zu stellen, 3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei Stellung mehrerer Anträge alle Anträge ungültig sind, 3.3. dass ich/wir kein Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen. |
| 4. Unterzeichnung | Ort, Datum _____ _____ rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungsberechtigten Person Firmenstempel |

Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich Vieh und Fleisch

Nr. 24. INFORMATION – Interimsabkommen (Israel) – Geflügelfleisch für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003

Anlage 2

| Nummer der Gruppe | KN-Code (Feld 16) | W A R E N B E Z E I C H N U N G (Feld 15) | zur Verfügung stehende Mengen (in t) | | Anwendbarer Zollsatz in €t |
|-------------------|-------------------|--|--------------------------------------|---------------------|----------------------------|
| | | | 01.04.2003 - 30.06.2003 | Antrags-höchstmenge | |
| II | 0207 25 10 | Truthühner, 80 % . unzerteilt, gefroren | 700,00 | 70,000 | 170 |
| | 0207 25 90 | Truthühner, 73 % , unzerteilt, gefroren | | | 186 |
| | 0207 27 30 | Ganze Flügel, auch ohne Flügelspitzen, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren | | | 134 |
| | 0207 27 40 | Rücken, Hälse, Rücken mit Hälsen, Sterze oder Flügelspitzen, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren | | | 93 |
| | 0207 27 50 | Brüste und Teile davon, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren | | | 339 |
| | 0207 27 60 | Unterschenkel und Teile davon, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren | | | 127 |
| | 0207 27 70 | andere Teile vom Schenkel, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren | | | 230 |

Nr. 25
INFORMATION – Interimsabkommen (Türkei) – Geflügelfleisch
für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003

GZ: II/7/21/24.02.2003

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für den Sektor Geflügelfleisch für den Zeitraum **01. April 2003 bis 30. Juni 2003** aus der Türkei.

1. Antragsvoraussetzungen

1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller

1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist und

1.1.2. **jeweils 2001 und 2002** mindestens **50 t** (Warengewicht) der unter die KN-Codes 0207, 1602 31, 1602 32 und 1602 39 fallenden Erzeugnisse ein- bzw. ausgeführt hat.

Dies ist ausschließlich durch gut leserliche Kopien der Zolldokumente einmalig nachzuweisen.

1.2. Der Lizenzantrag kann nur in dem Mitgliedstaat gestellt werden, in dem der Antragsteller seinen Wohn- oder Firmensitz hat.

1.3. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.

1.4. Die Anlage 1 "Anlage zum Lizenzantrag (Türkei)", die notwendige Sicherheit, sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

2. Antragszeitraum

Vom 01. März 2003 bis 07. März 2003, 13.00 Uhr (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

3. Antragsmengen

3.1. Mindestmenge: 1 Tonne

3.2. Höchstmengen: siehe Anlage 2

4. Anzahl der Lizenzanträge

Es kann nur ein Antrag gestellt werden. Stellt ein Antragsteller mehrere Anträge, so sind alle seine Anträge ungültig.

5. Übertragung der Lizenzen

Ist ausgeschlossen.

6. Sicherheit

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg** und ist Form einer Bankgarantie zu leisten.

7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)

- 7.1. Der Lizenzantrag ist **mit Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.
- 7.2. Feld 8: Das Land (Türkei) ist verbindlich zu benennen. Das Kästchen "JA" ist anzukreuzen. Die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus der Türkei.
- 7.3. Feld 20: Hier ist einzutragen:
"Verordnung (EG) Nr. 1396/98"

8. Erteilung der Lizenz

- 8.1. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest.
- 8.2. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer von 150 Tagen**.
- 8.3. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtigen in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

9. Rechtsgrundlagen

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 vom 9. Juni 2000 (ABl. der EG Nr. L 152) und (EG) Nr. 1396/98 vom 30. Juni 1998 (ABl. der EG Nr. L 187).

10. Wichtiger Hinweis

Derzeit gibt es keine veterinärrechtlich anerkannten Lieferbetriebe; ein Import aus der Türkei ist daher nicht möglich.

Anlage zum Lizenzantrag (Türkei)
zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Sektor Geflügelfleisch

| | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Angaben zum Antragsteller | genaue Firmenbezeichnung: Anschrift: Tel. Nr. mit DW: Zuständig für Rückfragen: |
| 2. Erklärung zur Tätigkeit | Ich/wir erkläre(n) hiermit, dass ich/wir jeweils 2001 und 2002 mindestens 50 t der unter die KN-Codes 0207, 1602 31, 1602 32 und 1602 39 fallenden Erzeugnisse ein- bzw. ausgeführt habe(n). Dies wird durch die beigefügten Zolldokumente nachgewiesen. |
| 3. Erklärung zum Lizenzantrag | Ich/wir erkläre(n) hiermit, 3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr gestellt zu haben oder zu stellen, 3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei Stellung mehrerer Anträge alle Anträge ungültig sind, 3.3. dass ich/wir kein Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen. |
| 4. Unterzeichnung | Ort, Datum _____ _____ rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungsberechtigten Person Firmenstempel |

Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich Vieh und Fleisch

Nr. 25. INFORMATION – Interimsabkommen (Türkei) – Geflügelfleisch für den Zeitraum 01. April 2003 bis 30. Juni 2003

Anlage 2

| Nummer der Gruppe | KN-Code (Feld 16) | W A R E N B E Z E I C H N U N G (Feld 15) | zur Verfügung stehende Mengen (in t) | | Anwendbarer Zollsatz €t |
|-------------------|-------------------|--|--------------------------------------|---------------------|-------------------------|
| | | | 01.04.2003 - 30.06.2003 | Antrags-höchstmenge | |
| T1 | 0207 25 10 | Truthühner, 80 %. unzerteilt, gefroren | 500,00 | 50,000 | 170 |
| | 0207 25 90 | Truthühner, 73 %, unzerteilt, gefroren | | | 186 |
| | 0207 27 30 | Ganze Flügel, auch ohne Flügelspitzen, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren | | | 134 |
| | 0207 27 40 | Rücken, Hälse, Rücken mit Hälsen, Sterze oder Flügelspitzen, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren | | | 93 |
| | 0207 27 50 | Brüste und Teile davon, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren | | | 339 |
| | 0207 27 60 | Unterschenkel und Teile davon, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren | | | 127 |
| | 0207 27 70 | andere Teile vom Schenkel, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren | | | 230 |

**Diese Verlautbarung ist auf der Webseite
der Agrarmarkt Austria (www.ama.at) im Internet verfügbar.**

Impressum:

Verlautbarungsblatt der Marktordnungsstelle Agrarmarkt Austria (AMA) für den Bereich Vieh und Fleisch

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: AGRARMARKT AUSTRIA

Redaktion: Agrarmarkt Austria
 II/7 - Vieh und Fleisch
 Dresdner Straße 70
 Postfach 62
 A-1201 Wien

Telefon: (01) 331 51-0
Telefax: (01) 331 51-297
E-mail: office@ama.gv.at

Hersteller: Eigendruck